

Das aktuelle  
Interview



Foto: Gerd Altmann

Foto: De Büdelredder

Im Gespräch mit:

Svenja Weiner,  
2. Vorsitzende  
des Vereins  
Die Büdelredder

## „Wichtiger Beitrag zum Umweltschutz“

### Wie die Lebensmittelrettung zunehmend an Bedeutung gewinnt

Klimawandel und Nachhaltigkeit sind die Schlagworte dieser Zeit. Doch während viele den Blick auf erneuerbare Energien, Elektroautos und CO<sub>2</sub>-Emissionen richten, gibt es eine oft übersehene Front in diesem Kampf für die Umwelt: Lebensmittelverschwendung. Eine wachsende Bewegung von Menschen auf der ganzen Welt widmet sich dem Ziel, Lebensmittel zu retten, um das Klima zu schützen. Zu ihnen gehört auch die Steyerbergerin Svenja Weiner, die sich seit der Gründung des Vereins Die Büdelredder vor zwei Jahren dort engagiert und auch als 2. Vorsitzende fungiert.

#### Wie kommt man auf die Idee, Lebensmittel zu retten?

Vor einigen Jahren begannen Freunde von mir in Hannover, sich zu engagieren, und wir tauschten uns viel untereinander

aus. In mir wuchs der Wunsch, ebenfalls auf diese Art und Weise zum Klimaschutz beizutragen, und so sah ich mich in der Gegend nach entsprechenden Organisationen um und informierte mich. Mit weiteren Gleichgesinnten gründeten wir schließlich den Verein Die Büdelredder, der mittlerweile rund 600 Mitglieder hat.

#### Stößt man mitunter auch auf Unverständnis?

Leider passiert das. Da gibt es zum Beispiel diejenigen, die glauben, wir würden den gemeinnützigen Organisationen für die Bedürftigen etwas wegnehmen. Doch das ist nicht der Fall, denn genau denen lassen wir immer den Vortritt. Allerdings sind auch bei uns Unterstützer im Verein, denen die günstigen Lebensmittel helfen. Aber die Mög-

lichkeit, die Lebensmittelkosten auf diesem Wege ein klein wenig zu senken, ist nur ein Nebeneffekt. Und dann gibt es da noch die Menschen, die das Mindesthaltbarkeitsdatum nach wie vor irrtümlich als Wegwerfdatum verstehen. Diese falsche Annahme in vielen Köpfen lässt sich nicht so leicht ausräumen. Natürlich konsumieren wir auch nicht alles, aber über manches freuen sich dann ja vielleicht Tiere.

#### Ist die Lebensmittelrettung, an der sich aktuell immer mehr Menschen beteiligen, nur ein Trend oder vielleicht doch ein zukunftsweisender Weg?

Es ist auf keinen Fall nur ein Trend, bin ich mir sehr sicher. Gerade die junge Generation widmet sich mit immer mehr Ideen und Hingabe dem Klima-

und Umweltschutz. Sie hat längst erkannt, dass dringend etwas für diesen Planeten getan werden muss, um ihn lebenswert zu erhalten, und dass das auch so bleiben wird.

#### Was erhoffen Sie sich für die Zukunft der Lebensmittelrettung?

Ich hoffe, dass sie überall auf der Erde einen Stellenwert bekommt, wie sie sie beispielsweise jetzt schon in Frankreich hat. Dort wurde 2016 bereits ein Gesetz verabschiedet, das den großen Supermärkten das Wegwerfen von Lebensmitteln verbietet und bei Zuwiderhandlungen Strafen vorsieht. Als Anreiz gibt es dort Steuererleichterungen für die Firmen in diesem Bereich. Ein tolles Vorbild, das hoffentlich schon in naher Zukunft viele Nachahmer findet.

sdt

[www.buedelredder.de](http://www.buedelredder.de)